



Oberbayern-Rundspruch Nr. 41 vom 28. Oktober 2024

Heute am Mikrofon: **Walter, DO8WSO**

WIEDERHOLUNG: DL0BS IN EIGENER SACHE

Der Digital-Rundspruch kommt wieder am Montag

Seit Monaten wurde der Rundspruch am Mittwoch digital auf 80 m gesendet, und viele Kurzwellenstationen haben ihn mitgeschrieben und anschließend bestätigt. Auf Wunsch von Rainer, DF2NU, und vielen positiven Rückmeldungen aus der Hörschaft wird er **ab 4. November** wie früher schon am **Montag um 21:00 Uhr** in MFSK-32 auf der gewohnten Frequenz 3.590 kHz ausgestrahlt.

EINE MELDUNG AUS DEM DISTRIKT

Ergebnis der Großraum-Fuchsjagd

Am Samstag, 19. Oktober, konnte im Einzugsbereich von DB0ZU wieder gepeilt werden. Edgar, DG8MDA, hatte sich in Donauwörth, Locator JN58JR, niedergelassen. Die genauen GPS-Koordinaten stehen im Rundspruch-Archiv.

48° 43' 58" N, 10° 47' 23" O

Hans, DC5CQ, nahm von insgesamt 18 Teilnehmern die Meldungen entgegen.

Auf 2 m liegen mit sehr geringen Peilfehlern auf den ersten 5 Plätzen:
Annemarie, DJ0FR, C26; Hans, DK8CW, C22; Udo, DB4UW, C18;
Alfred, DJ0GM, C22, und Peter, DH4MPW, C28.

Die Ergebnisse auf 70 cm zeigen die gleichen Namen in gleicher Reihenfolge:
Annemarie, DJ0FR, C26; Hans, DK8CW, C22; Udo, DB4UW, C18;
Alfred, DJ0GM, C22, und Peter, DH4MPW, C28.

5 Mobilteams mit 8 OMs haben den Fuchs persönlich besucht.

Alle weiteren Teilnehmer mit den Antennenangaben und Peilwerten sind auf der Seite der Großraum-Fuchsjagd zu finden. <https://www.grossraum-fuchsjagd.de/>

Es gibt auch schon den Termin für die nächste Fuchsjagd: 16. November 2024.

EINE MELDUNG AUS DEN ORTVERBÄNDEN

Ausflug des OV Dachau, C06

Die Funkfreunde des Dachauer Ortsverbandes sowie interessierte Gäste besuchten am vergangenen Samstag die ehemalige "Hohe Bogen" Kaserne in Bad Kötzing im Bayrischen Wald.

Dicht an der Grenze zu Tschechien gelegen hatten die Soldaten zu Zeiten des Kalten Krieges dort die Aufgabe, mit Mitteln der Elektronischen Kampfführung den angenommenen Feind zu beobachten.

Auf dem Gelände der Kaserne gibt es in den ehemaligen Werkstatträumen der Standortverwaltung ein perfekt eingerichtetes Museum mit unheimlich vielen Exponaten aus längst vergangener Zeit.

Nach einer ausgiebigen Weißwurst-Brotzeit und einem anschließenden Einführungsvortrag im ehemaligen Offiziers-Casino wurde unsere Truppe in zwei Gruppen aufgeteilt, und eine spannende Zeitreise in die Geschichte der

Elektronischen Kampfführung begann. Die meisten Exponate wurden uns im laufenden Betrieb vorgeführt. Sie gaben uns einen Eindruck vom Know-How der damals eingesetzten Aufklärungstechnik.

Wir konnten uns mit Exponaten zur Radar- oder auch Sprechfunküberwachung vertraut machen.

Als ehemalige Bundeswehr-Soldaten kannten sich unsere Museumsführer bestens an der Technik aus. Diese bedienten sie vor vielen Jahren selbst im Rund-um-die-Uhr-Schichtbetrieb.

Ursprünglich wurden die vielen technischen Geräte in einem 76 Meter hohen Aufklärungsturm auf einem Gipfel des Hohen Bogens betrieben.

Nach Auflösung des Standortes wurden sie vom Traditionsverein der Hohen Bogen-Kaserne abgebaut und funktionstüchtig ins Museum gebracht.

Diesen Ausflug organisierte für uns Rainer, DF2NU. Vielen Dank dafür!

Info: Frank, DJ2FR, OVV Dachau, C06

SONDERCALLS AUS VERSCHIEDENEN QUELLEN

Königreich Eswatini (im südlichen Afrika)

Vom 25. Oktober bis zum 9. November wird eine Gruppe von deutschen Funkamateuren unter dem Rufzeichen **3DA0DL** auf den Kurzwellenbändern von 160 bis 10 Meter mit 5 Stationen in CW, SSB und digital QRV sein.

Malawi

Bis 2. November wird ein Team aus Spanien, Portugal und Malawi unter dem neuen Rufzeichen **7Q1** auf allen Bändern und allen Modes aktiv sein.

Madagaskar

Bis zum 6. November wird SP9FIH unter **5R8WE** und SP6CIK unter **5R8CI** von Nosy Be Island auf den Bändern von 40 bis 10 Meter CW, SSB und FT8 QRV sein.

WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Wieder eine neue Rufzeichenliste der BNetzA

Die letzte als pdf ladbare Version hatte vergangenen Sonntag das Datum 21. Oktober. Unter dem Link zur Bundesnetzagentur sind auch die möglichen Termine für die Amateurfunk-Prüfungen zu finden mit Stand 25. Oktober.

<http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>

Höhere Kurzwellenbänder sind sehr gut nutzbar

Die Sonne lässt nicht nach in ihrer Aktivität, und hat am 24. und 26. Oktober wieder langanhaltende X-Flares produziert. Nebenbei streut sie mit CMEs einige Milliarden Tonnen Materie ins All, die meist in andere Richtungen fliegt.

Wir müssen auch nicht zu oft Polarlichter weit in südlichen Breiten sehen, das wäre kein besonderes Ereignis mehr.

Die F-Schichten unserer Ionosphäre sind gut geladen, was mit allen Betriebsarten – nicht nur mit FT8 oder FT4 – wieder echtes DX möglich macht. Wie sich die neuen Fleckengruppen entwickeln, zeigt immer aktuell die Internet-Seite spaceweather.com. <https://www.spaceweather.com/>

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.